

Pflegerische Leistungen im G-DRG-System und die Konsequenzen

2. Excellence Workshop aufgrund der hohen Nachfrage

Krankenhausfinanzierung und DRGs

Kalkulation der Ist-Kosten

DRG-System 2017: Abbildung der Pflegeleistung

Vorstellung Pflegebedarfsmodell

Auswirkungen des Krankenhausstrukturgesetzes



Judith Babapirali



Dr. Patrick Jahn



Anke Wittrich



können für diese
Veranstaltung
8 Punkte ange-
rechnet werden.
Ident-Nr. 20091710

TERMINE/ORTE



6. Juli 2017 in Stuttgart

REFERENTEN



Dipl. Pflegewissenschaftlerin Judith Babapirali

Medizincontrolling und DRG-Research-Group,
Universitätsklinikum Münster; Mitglied DPR Fachkommission DRG

Dr. Patrick Jahn

Leiter Stabstelle Pflegeforschung, Universitätsklinikum Halle (Saale);
Wissenschaftlicher Leiter DPR Fachkommission DRG

Dipl. Med.-Inf. Anke Wittrich

Stellvertretende Geschäftsführerin, Bundesverband Geriatrie, Berlin;
Mitglied DPR Fachkommission DRG

ZIELSETZUNG



Mit der Einführung des DRG-Systems haben sich die ökonomischen Rahmenbedingungen für die akutstationäre Krankenhausversorgung stark verändert. Dieser Workshop beschäftigt sich mit der Abbildung der Pflegeleistung im DRG-System und den aktuellen Veränderungen in diesem Bereich.

Wir möchten Ihnen die Grundlagen der Krankenhausfinanzierung in Deutschland und die Rolle des G-DRG-System in den komplexen Zusammenhängen der Krankenhausfinanzierung näher bringen. Sie werden die Systematik der G-DRG-Fallkostenkalkulation und die Rolle von Diagnosen und Prozeduren für das G-DRG-System kennenlernen.

Zusätzlich informieren wir Sie über aktuelle Entwicklungen im Bereich Pflegeabbildung und die Einführung von Pflegebedarfsfaktoren. Durch aktuelle Veränderungen in der DRG-Kalkulation kommt es zu Veränderungen, die sich auf die interne Erlössituation auswirken können. Nur wenn fundierte Kenntnisse des DRG-Systems und der sich daraus ableitenden komplexen Zusammenhänge vorhanden sind, kann sich die Pflege konstruktiv einbringen und dazu beitragen, ihre Leistungen besser abzubilden.

EXCELLENCE WORKSHOP



Die Verfügbarkeit hoch-qualitativer und aktueller Informationen ist in immer stärkerem Maße entscheidend, um bei sich ändernden Rahmenbedingungen die richtigen Entscheidungen treffen und geeignete Handlungen durchführen zu können. Unsere Excellence Workshops bieten Ihnen optimal aufbereitete Informationen, die genau diesen Informationsbedarf befriedigen. Denn unsere Experten sind bestens mit den Marktgegebenheiten und Ihren Interessen vertraut und gewährleisten somit eine hohe Informationsqualität.

Um einen intensiven Gedankenaustausch aller Teilnehmer des Workshops zu gewährleisten, ist die Zahl auf 30 Personen begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

TEILNEHMER



Angesprochen sind vor allem Akteure im Pflegebereich mit Entscheidungsverantwortung (Pflegemanager, Pflegedirektoren), darüber hinaus auch Mitarbeiter aus den Bereichen Pflegecontrolling und interne Erlösverteilung. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Besonderheiten des neuen Entgeltsystems für die Psychiatrie/ Psychosomatik nicht zentrale Gegenstände dieses Seminars sind.

PROGRAMM



6. Juli 2017

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer und Einführung

Judith Babapirali

Krankenhausfinanzierung

- Warum brauchen wir überhaupt DRGs?
- Wie baut sich eine DRG auf?
- Wer entscheidet, wie viel Geld den Krankenhäusern zur Verfügung steht?
- Anreize, Fehlanreize und was DRGs nicht leisten können

Kalkulation der Ist-Kosten

- Wie werden Personalkosten im DRG-System kalkuliert?
- Was bewirken Kostensteigerungen und Anpassungen am DRG-System?
- Effekte einer angepassten Kostenzuordnung und Kostensteigerungen

11.00 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

11.30 Uhr

Dr. Patrick Jahn / Anke Wittrich

Pflegeleistung im DRG-System

- Pflege in Komplexkodes:
Palliativ, Frührehabilitation, MRE, Pflegebedürftigkeit
- Diagnosebezogene Pflegeleistung:
Parenterale Ernährung, pflegerelevante Nebendiagnosen, Clostridien

Strategie- und Anwenderdiskussion

13.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr

Dr. Patrick Jahn / Anke Wittrich

Pflegeleistung im DRG-System - Neuerungen 2017

- Pflegebedarfsfaktoren:
Neues Gruppierungsmerkmal "Aufwendige Behandlung"
Pflegebedarf und Pflegeaufwand

15.15 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

15.45 Uhr

Auswirkungen des Krankenhausstrukturgesetzes

- Verschiebung von Sachkosten zu Personalkosten
- Pflegeförderprogramm
- Pflegezuschlag
- Diskussion rund um Mindestpersonalbesetzung

16.45 Uhr

Strategie- und Anwenderdiskussion

ca. 17.15 Uhr

Ende der Veranstaltung

INFORMATION

Termin	6. Juli 2017, 9.30 Uhr bis ca. 17.15 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Maritim Hotel Stuttgart Seidenstr. 34, 70174 Stuttgart, Telefon 0711/942-0
Zimmerreservierung	Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerreservierung direkt im Hotel selbst vor. In den Hotels steht Ihnen unter dem Stichwort ZENO ein begrenztes Sonderkondition zur Verfügung.
Gebühr	€ 890,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 495,00 zzgl. MwSt.) Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, so reduziert sich der Betrag um € 10,00 zzgl. MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Veranstaltung, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1707-01

ANMELDUNG

Pflegerische Leistungen im G-DRG-System und die Konsequenzen

6. Juli 2017 in Stuttgart

1. Teilnehmer:

2. Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____



ZENO Veranstaltungen GmbH

Executive Conferences

Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de

VH1